

KLEINE MITTEILUNGEN

Ein Ende September schnurrender Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*) in westlichen Waldviertel (Niederösterreich)

Singing of European Nightjar (*Caprimulgus europaeus*) in the Western Waldviertel (Lower Austria) at the End of September

Am 30. September 1993 wurde von den Autoren zwischen 18 Uhr 13 und 18 Uhr 17 MEZ mehrmals eindeutiges Schnurren eines Ziegenmelkers (*Caprimulgus europaeus*) unweit der oberösterreichischen Grenze bei Kampreit (zirka 900 m Seehöhe, 48 ° 32' N/14 ° 51' E), Gemeinde Langschlag, im westlichen Waldviertel (Niederösterreich) wahrgenommen. Um 18 Uhr 34 konnte ein „kju“-Ruf gehört werden. Bei heiterem Wetter betrug die Temperatur etwa 12 Grad Celsius. Das Gebiet ist durch Fichten-Föhren-Forstse geprägt. Der Gesang und der Ruf kamen von einem großen, großteils mit Reitgras (*Calamagrostis* sp.) verwachsenen Schlag. Die vorliegende Beobachtung von Kampreit liegt im Großraum westliches/nordwestliches Waldviertel mit zumindest ehemaligen Brutvorkommen des Ziegenmelkers (Sachslehner et al., 1994; vgl. auch Dvorak et al. 1993). Eine aktuelle Brutzeitbeobachtung durch A. Schmalzer vom 25. Juli 1994 liegt aus der Umgebung von Karlstift (zirka 7 km von Kampreit entfernt) vor. Der am 30. September 1993 in Kampreit beobachtete Ziegenmelker hat sich aber wohl bereits am Durchzug befunden, da die Brutreviere üblicherweise im August aufgegeben werden (Glutz von Blotzheim & Bauer, 1980; siehe aber auch unten). Außerdem blieben vier Kontrollen (K. Nadler und A. Schmalzer) zwischen Juni und August 1994 am betreffenden Rufplatz erfolglos.

Der Herbstzug des Ziegenmelkers findet vorwiegend zwischen Ende August und Anfang Oktober statt, Einzelbeobachtungen gelingen aber auch noch im November (Cramp, 1985, Glutz von Blotzheim & Bauer, 1980). Nach F. Hafner (briefl.) schnurren in Kärnten Ziegenmelker etwa bis zum 20. August im Brutrevier (vgl. Ashmore, 1935), danach gelingen vereinzelt Feststellungen schnurrender Vögel abseits der bekannten Brutplätze, und zwar bis Mitte September. Im Burgenland tritt dagegen Ziegenmelker-Gesang in den Brutrevieren regelmäßig zumindest bis in die ersten Septembertage auf (H. Lauer mann, briefl.; vgl. auch Meozzi & Cogliati, 1985). Im östlichen Waldviertel konnte H. Lauer mann

(briefl.) ebenso vereinzelt noch schnurrende Vögel nach dem 20. August feststellen, und zwar am 26. 8. 1959 (1 Männchen, Reinprechtspölla), am 30. 8. 1962 (1 Männchen, Kleinraabs) und am 8. 9. 1962 (1 Männchen, Meiseldorfer Teich), wobei es sich bei letzterer Beobachtung um einen Durchzügler handelte.

Über am Herbstzug – oder auch sehr spät in Brutrevieren – schnurrende Ziegenmelker dürfte in Mitteleuropa wenig bekannt sein. In der Ziegenmelker-Monographie von Schlegel (1969) und in den gängigen Handbüchern (Cramp, 1985, Glutz von Blotzheim & Bauer, 1980) finden sich dazu keine konkreten Angaben (vgl. auch Lehtonen, 1951). Auf das Phänomen sollte daher stärker und bewußter geachtet werden (z.B. Herbstkontrolle von Brutrevieren). Nach bisherigen Kenntnissen scheint der Ziegenmelkergesang vom 30. September 1993 ein extrem spätes Datum zu sein. Es ist jedoch fraglich, ob nicht auch noch später durchziehende Vögel – vielleicht bei innerartlichen Interaktionen auf günstigen Rastbeziehungsweise Nahrungsplätzen – gelegentlich schnurren können. Der verhörte „ku“-Ruf (Kontaktlaut) dürfte ebenso wie der Gesang als ein Hinweis auf die Anwesenheit mindestens eines weiteren Vogels zu deuten sein (vgl. Lehtonen, 1951).

Danksagung:

Für ihre Hilfe bei der Literaturbeschaffung danken wir H.-M. Berg (Vogelsammlung, Naturhistorisches Museum Wien) und Prof. Dr. J. H. Reichholf (Zoologische Staatssammlung München). Weiters danken wir K. Nadler für Auskünfte über das Gebiet sowie besonders H. Lauer mann und F. Hafner für ihre brieflichen Mitteilungen.

Literatur:

- Ashmore, S. E. (1935): Time of singing of the Goatsucker. *Brit. Birds* 28, 259–260.
- Cramp, S. (ed.) (1985): *Handbook of the Birds of Europe, the Middle East and North Africa*, Vol. IV. Oxford University Press, Oxford, 960 pp.
- Dvorak, M., A. Ranner & H.-M. Berg (1993): *Atlas der Brutvögel Österreichs. Ergebnisse der Brutvogelkartierung 1981–1985 der Österr. Ges. f. Vogelkunde*. Bundesministerium f. Umwelt, Jugend u. Familie, Wien, 522 pp.
- Glutz von Blotzheim, U. N. & K. M. Bauer (1980): *Handbuch der Vögel Mitteleuropas*, Bd. 9. Akad. Verlagsges., Wiesbaden, 1148 pp.
- Lehtonen, L. (1951): Zur herbstlichen Ethologie des Ziegenmelkers, *Caprimulgus e. europaeus* L. *Ornis Fenn.* 28, 89–109.
- Meozzi, D. & M. Cogliati (1985): Metodi di censimento dei Succiacapre *Caprimulgus europaeus* in ambiente Mediterraneo. *Atti III Conv. ital. Orn.*, 285–286.
- Sachslehner, L., A. Schmalzer & P. Sackl (1994): Einfluß von Landschaftsveränderungen auf die Avifauna des Waldviertels anhand ausgewählter Leitarten. In: Dick, G. (Hrsg.): *Das Waldviertel als Natur- und Kulturraum, Festschrift aus Anlaß des 10jährigen Bestandsjubiläums des Instituts für angewandte Öko-Ethologie in Rosenberg. Beiträge zur Waldviertel-Forschung 1994*, 59–95.
- Schlegel, R. (1969): *Der Ziegenmelker*. Neue Brehm-Bücherei 406, A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt, 80 pp.

Dr. Leopold Sachslehner & Mag. Alois Schmalzer,
Institut f. Öko-Ethologie,
Altenburg 47,
A-3573 Rosenberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [37 2](#)

Autor(en)/Author(s): Sachslehner Leopold M., Schmalzer Alois

Artikel/Article: [Ein Ende September schnurrender Ziegenmelker \(Caprimulgus europaeus\) in westlichen Waldviertel \(Niederösterreich\). 94-95](#)